

FC Marpingen verpflichtet Jostock und Smith

Marpingen. Der Fußball-Verbandsligist FC Hellas Marpingen hat sein Angebot für die kommende Spielzeit mit zwei Neuzugängen verstärkt. Vom Ligakonkurrenten SV Wustweiler kommt Innenverteidiger Michael Jostock. Der ehemalige Hellas-Jugendspieler Ralph Smith kehrt nach Vereinsangaben vom Landesligisten SV Baltesweiler nach Marpingen zurück. *frf*

www.fc-hellas-marpingen.de

JFG Schaumburg Prims blickt auf beste Saison der Vereinsgeschichte

Primstal. Die Mitglieder der JFG Schaumburg Prims haben sich zur Jahreshauptversammlung getroffen. Der sportliche Leiter der Juniorenfördergemeinschaft (JFG), Norbert Wilhelm, berichtete: „Sportlich gesehen ist die laufende Saison die erfolgreichste in unserer Vereinsgeschichte. Die A- und die B-Jugend spielen in der Regionalliga, die C-Jugend in der Verbandsliga. Aktuell sind 154 Jugendliche bei der JFG in acht Mannschaften aktiv. Unsere Jugendarbeit kann sich also sehen lassen.“

Bei der Versammlung der JFG Schaumburg Prims standen Wahlen an. Der neu gewählte Vorstand setzt sich ab sofort aus folgenden Personen zusammen: Matthias Burr, Rudi Geßner, Josef Hockertz, Christoph Holz, Kim Latz, Josef Kühn, Christoph Holz, David Gutfreund, Sascha Berwanger und Sven Groll, wie die JFG mitteilt. *red*

www.jfg-schaumburg-prims.de

VfB Theley: Scheid wechselt zum TSV Sotzweiler-Bergweiler

Theley. Angreifer Yannik Scheid wechselt aus beruflichen Gründen vom Fußball-Verbandsligisten VfB Theley zum Bezirksliga-Aufsteiger TSV Sotzweiler-Bergweiler. In der abgelaufenen Spielzeit hatte Scheid acht Treffer für den VfB erzielt. *frf*

Produktion dieser Seite:

Marcus Kalmes
Julia Franz

Sport

Telefon: (06 81) 5 02 22 63
Fax: (06 81) 5 02 22 59
E-Mail: sport@sz-sb.de

Team Sport: Mark Weishaupt (mwe, Leiter), Kai Klankert (kai, komm. Stellv.), Marcus Kalmes (mak), Michael Kipp (kip), Stefan Regel (raps), Peter Wilhelm (wip)

Die schwerste Hürde ist genommen

Leichtathletin Antje Möldner-Schmidt spricht erstmals über ihre Krebserkrankung

Antje Möldner-Schmidt ist eine Kämpferin. Dies bewies die beste deutsche 3000-Meter-Hindernisläuferin am Montag beim Pfingstsportfest in Rehlingen, wo sie die EM-Norm knackte. Von ihrem Kampf gegen den Krebs und dem Weg zurück an die Weltspitze berichtete sie jetzt erstmals bei einem emotionalen Vortrag in Merzig.

Von SZ-Mitarbeiter
Roland Schmidt

Rehlingen/Merzig. Antje Möldner-Schmidt gibt nie auf. Die Weltklasse-Leichtathletin vom LC Cottbus hat in ihrem Leben schon viele Hürden genommen, was bei der besten deutschen 3000-Meter-Hindernisläuferin auch kaum verwundern dürfte. Den jüngsten Coup landete die EM-Dritte von Helsinki am Montag beim Sportfest in Rehlingen, wo sie bei tropischer Hitze die EM-Norm knackte. „Ich hatte es mir vorgenommen. Jetzt kann ich mich ohne Druck auf die Europameisterschaften vorbereiten“, erzählt die deutsche Rekordhalterin einen Tag später in Merzig und strahlt.

Ganz wohl in ihrer Haut fühlt sich die 29-Jährige heute dennoch nicht. Im Rahmen einer Vortragsreihe der *Saarbrücker Zeitung* und der CEB Akademie in Hilbringen erzählt die Olympia-Teilnehmerin am Dienstag erstmals von ihrer persönlichen Leidensgeschichte. „Mit Geduld und Zielstrebigkeit zurück in die Weltspitze“ heißt das Referat über ihre Laufbahn, die nach einer schweren Krankheit bereits am Ende schien. „Ich komme aus einer sportbegeisterten Familie. Vater und Bruder waren Geher, die Schwestern Mittelstrecklerinnen. Da war mein Weg vorgezeichnet“, erzählt sie zunächst von ihrer ersten Karriere mit mehreren deutschen Titeln. Im Jahr 2007

merkte Möldner-Schmidt, dass keine Steigerung mehr möglich war. Also probierte sie etwas Neues aus und wagte sich bei einem Lehrgang in Saarbrücken erstmals an die Hindernisse heran. „Das Kraftausdauertraining war heftig. Du musst dich immer voll konzentrieren, sonst passiert so etwas“, sagt



Auf einem guten Weg: Beim Pfingstsportfest in Rehlingen knackte Antje Möldner-Schmidt die EM-Norm über die 3000 Meter Hindernis. FOTOS: RUPPENTHAL

sie und zeigt grinsend auf einen blauen Fleck am Knie.

Hindernis-Bundestrainer Werner Klein vom LC Rehlingen unterstützte Möldner-Schmidt, die heute ihren 30. Geburtstag feiert. Und dann ging alles ganz schnell. Nach dem deutschen Meistertitel 2008 verbesserte sie den deutschen Rekord im gleichen Jahr bei den Olympischen Spielen auf 9:29,86 Minuten. Im WM-Finale von Berlin wurde sie 2009 Neunte und stellte mit 9:18,54 Minuten den deutschen Rekord auf – der bis heute gilt. Doch bei einem Trainingslager im Januar 2010 änderte sich ihr Leben schlagartig.

„Mir tat morgens die Schulter weh. Da war ein Knubbel. Als ich daran herumdrückte, ist er geschwollen – auf Ei-Größe“, erzählt sie und man merkt: Es geht ihr heute noch sehr nah. Mehrfach stockt ihre Stimme. Untersuchungen folgten und eine niederschmetternde Diagnose: Lymphdrüsenkrebs.

„Meine Welt ist zusammengebrochen“, erinnert sie sich an den Schock. Der Tumor in der Schulter wurde entfernt, die Chemotherapie startete sofort. Die Athletin hoffte auf ein Comeback im Sommer – und wurde enttäuscht. „Ich hatte die Krankheit unterschätzt.“



Ergreifend: In Hilbringen sprach Antje Möldner-Schmidt erstmals über ihren Kampf gegen den Krebs.

Den Besuch beim Pfingstsportfest in Rehlingen ließ sie sich dennoch nicht nehmen. „Viele Saarländer haben mir Mut gemacht, die Daumen gedrückt und an mich geglaubt. Das vergesse ich nie“, bedankt sich die Potsdamerin. Und sie kämpfte. Im Oktober 2010 nahm sie das Training wieder auf. „Ich war bei null und joggte, so gut es ging“, sagt sie. Doch Kraft und Ausdauer kamen schnell wieder zurück. Vor zwei Jahren sicherte sie sich die dritte deutsche Meisterschaft. Und quasi folgerichtig holte sie sich im Rehlinger „Wohnzimmer“ das Olympia-Ticket ab. „Ein emotionaler Moment“, schluchzt die 1,73 Meter große Bundespolizistin.

Nach der gelungenen Rückkehr im Saarland räumte Möldner-Schmidt in Helsinki EM-Bronze ab und wurde danach Siebte bei den Olympischen Spielen. Sie war zurück. „Die größten Erfolge meiner Karriere waren nach der schweren Zeit“, sagt sie. Ihr jüngster Coup in Rehlingen ist ein gutes Omen für Zürich, wo im August die EM-Hürde wartet. „Ich liebäugle mit einer Medaille, aber ich lass mich mal überraschen“, blickt sie nach vorne.

„Da war ein Knubbel. Als ich daran herumdrückte, ist er geschwollen – auf Ei-Größe.“

Antje Möldner-Schmidt

Gymnastinnen aus St. Wendel bei Bundesfinale erfolgreich

St. Wendel. Die Gymnastinnen der Turn-Talentschule (TTS) RSG Saarbrücken haben am Bundesfinale der Schülerinnen (inoffizielle deutsche Schülermeisterschaft) in Düsseldorf teilgenommen. Die besten Sportlerinnen der Altersklassen zehn, elf und zwölf Jahre aus ganz Deutschland zeigten dort ihr Können. Auch die Talente der Vereine TV St. Wendel, Frauensport Saarbrücken und TV Fechingen hatten sich mit den Handgeräten Reifen, Ball und Keulen intensiv auf diesen Saisonhöhepunkt vorbereitet.

Gleich fünf Saarländerinnen stellten sich der Konkurrenz bei den Elfjährigen. Den besten Mehrkampf (ohne Gerät) absolvierte Denise Altenkirch vom TV Fechingen. Mit dem Ball erhielt sie sogar die sechstbeste Bewertung. Nelly Nik vom TV St. Wendel wurde Fünfte mit den Keulen und Zehnte im Mehrkampf. Die beste Mehrkampfplatzierung aus saarländischer Sicht erreichte

Karina Krutsch (TV St. Wendel) bei den Zehnjährigen. Trotz einiger Schwächen mit dem Reifen freute sie sich über Platz fünf im Mehrkampf, Platz vier mit dem Ball und Platz sieben mit ihrer Übung ohne Gerät. Alle acht Gymnastinnen trainieren gemeinsam bei TTS-Trainerin Karin Schalda-Junk am Trainingsstützpunkt an der Hermann-Neuberger-Sportschule in Saarbrücken.

Nächstes Ziel ist die deutsche Gruppenmeisterschaft, an der die Auswahlmannschaft des Saarländischen Turnbundes in der Altersklasse zehn bis zwölf Jahre ebenfalls unter der Leitung von Karin Schalda-Junk am 28. und 29. Juni in Berlin an den Start geht. Zur Mannschaft gehören Karina Krutsch, Nelly Nik, Jessica Schrepf (alle TV St. Wendel), Denise Altenkirch und Nastassja Kruse (TV Fechingen) und Anastasia Makhina und Eva Antonova (Frauensportverein Saarbrücken). *red*

Sportfest in Reitscheid mit Betriebs-, Hobby- und Clubmannschaften

Reitscheid. Der Förderverein des SV Reitscheid veranstaltet vom 27. bis 29. Juni ein Fußball-Sportfest mit Betriebs-, Hobby- und Vereinsmannschaften. Es beginnt freitags um 17.30 Uhr mit dem Spiel Hörmann KG Freisen gegen Globus St. Wendel. Danach folgt um 18.45 Uhr die Partie SV Grügelborn gegen SV Remmesweiler. Samstags um 15 Uhr ist ein Spiel von Hobby- und Betriebsmannschaften. Um 16.30 Uhr kickt der FC Oberkirchen gegen SV Furschweiler und um 18 Uhr die Alten Herren (AH) des SV Gronig gegen die AH SV Grügelborn. Sonntags sind folgende Spiele: SV Asweiler/Eitzweiler gegen SV Baltesweiler (15 Uhr), SG Happersweiler-Reitscheid gegen SV Gehweiler (16.30 Uhr) und FC Freisen gegen TuS Hirstein (18 Uhr).

Am Samstag und Sonntag um 18 Uhr und 22 Uhr werden die Achtelfinals der Fußball-WM auf einer Großbildleinwand übertragen, teilt der Verein mit. *kp*

Schunk in Mußbach schnellster Triathlet aus St. Wendel

St. Wendel/Mußbach. Bei besten äußeren Bedingungen läuteten die Veranstalter des Mußbacher Triathlons die Ligen in Rheinland-Pfalz ein. Erstmals war diese Veranstaltung auch der Auftakt für den Triathlon-Cup Rhein-Neckar, der noch Wettkämpfe in Maxdorf über die Mitteldistanz sowie in Heidelberg, Ladenburg und Viernheim über die olympische Distanz umfasst. Für das Tritronic Team St. Wendel waren in Mußbach Dirk Zerfaß, Michael Schunk, Matthias Wiesen, Dennis Piro und Daniel Schallmo am Start. Es galt 1500 Meter in einem Freibad zu schwimmen, 42 Kilometer über den Kalm mit Rad zu fahren und zehn Kilometer zu laufen – verteilt auf zwei Runden.

Während Wiesen und Zerfaß in einer frühen Startgruppe loslegten, waren die übrigen St. Wendeler in einer späteren Gruppe unterwegs. Schunk war der schnellste Tritronic-Teilnehmer. Er lief nach 2:26:45 Stunden als

23. seiner Altersklasse ins Ziel. Nach 2:28:37 Stunden folgte Schallmo, der seine Altersklasse gewann und im Rhein-Neckar-Cup in Führung ging. Piro wurde in 2:33:14 Stunden 21. seiner Altersklasse. Zerfaß kam als 22. seiner Altersklasse nach 2:51:08 Stunden und Wiesen als 30. seiner Altersklasse in 3:27:13 Stunden ins Ziel.

Barthel beim „Extrem man“

Thomas Barthel vom Tritronic Team war zur gleichen Zeit in Düren zwischen Köln und Aachen beim „Extrem man“ über die Mitteldistanz unterwegs. Er musste 1,9 Kilometer im Dürener Waldsee schwimmen, 85 Kilometer Radfahren und 21,1 Kilometer in vier Runden um den See laufen. Nach 4:44:03 Stunden überquerte er die Ziellinie als 61. der Gesamt- und 26. der Altersklassenwertung, teilt sein Club mit. *red*

www.tritronicteam.de

Anzeige
**SPEZIALISTEN
LEISTE**
Fachbetriebe empfehlen sich:

THOMAS
JUNG
Maler- u. Stukkateurbetrieb
Hauptstraße 245 66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821-71483 | Fax 06821-71414
www.wohndecor-jung.de

KARWAT
Injektionstechnik
DICHTET, ENTFUCHTET, TROCKNET
WÄNDE & DECKEN & SOHLEN
"VERPREST RISSE dauerhaft"
☎ 06897 - 952830
www.Rissverpressung.de
Rehgrabenstr. 1 · 66125 Saarbrücken

DER **KNOLL**
Rollladen, Fenster, Markisen
66386 Hassel, In der Dell 13
Tel.: (0 68 94) 998 99 35
www.rolladen-werner-knoll.de

martin
BAD · WÄRME · UMWELT
Bad und Heizung
aus einer Hand!
Wellesweilerstraße 280 · 66538 Neunkirchen
Telefon 0 68 21 92 00 7

FLIESENMARKT SCHWENK
GmbH
Große Ausstellung.
Ständig preiswerte Sonderposten
an Lager. Auf Wunsch Verlegung
durch unseren Meisterbetrieb.
Rombachstr. 80, 66539 NK-Wellesweiler
☎ (0 68 21) 48 56 01 – Fax 48 56 02

SCHMIDT
KÜCHEN
Neunkirchen Westspange 5
Tel. 06821-9998810
Türkismühle Saarbrücker Str. 63
Tel. 06852-90030

Heizöl & Pellets STEFFEN
Tankreinigung u. -entsorgung
* NEU * **Finanzkauf**
ab 45,- € mtl. ohne Anzahlung
0 68 94 - 47 81
www.oelheizung.info

Fenster, Haustüren, Markisen
WWW.ZEWEIF.INFO
GWP KLINTHAL 66578 SCHIFFWEILER

Alles aus einer Hand -
Lokale Suche und mehr...
TELEMEDIA
Saarbrücker Zeitung
DER MIX MACHT'S!
www.blau-branchen.de